

# Verschiedene Themenarten und wie sie aufgebaut sind:

## A. Empirischer/ Naturwissenschaftlicher Aufbau

1. Was ist die Problemstellung? Wie ist der Stand der Forschung zurzeit? Welche Begriffe müssen erklärt/ geklärt werden?	z. B. <i>Futtergetreidearten für Milchkühe und ihre Auswirkungen auf die Milchqualität</i>
2. Mit Hilfe welcher Methode werde ich vorgehen? Welche Ergebnisse liefert sie?	
3. Diskussion/ Analyse der Ergebnisse (Wie bzw. warum kam es zu den Daten? War das zu erwarten? Was hätte anders sein können/ müssen? )	

## B. Chronologischer Aufbau

<p>zeigt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Verlauf</li> <li>• die Entwicklung</li> <li>• die Veränderung</li> <li>• die Transformation</li> </ul> <p>von etwas innerhalb eines genau definierten Zeitraumes (ein Tag, ein Monat, 1911-18,... )</p>	<p>z.B.</p> <p><i>Die Transformation einer Nomadengesellschaft am Beispiel der Tuareg 1915-1995</i></p> <p><i>Die Darstellung von Muslimen in der N.Y. Times im August 2001 und 2002</i></p>
---	--

## C. Gliederung für Vergleiche

<p>Man kann viele Dinge vergleichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Autoren</li> <li>• Werke (Literatur, Malerei, Musik, etc.)</li> <li>• Persönlichkeiten (aus einer Epoche)</li> <li>• Wissenschaftliche Methoden (und z.B. ihre Darstellung in TV Serien wie CSI)</li> <li>• usw.</li> </ul> <p>Wichtigste Frage am Anfang =</p> <p>Welche Aspekte meiner ausgewählten „Objekte“ sind vergleichbar?</p>	<p>z.B.</p> <p><i>Väterliche Autorität und ihr Einfluss auf Werke von Franz Kafka und Brigitte Schwaiger</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Franz Kafka             <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1 Gestalt des Vaters</li> <li>1.2 Einfluss des Vaters auf den Sohn</li> <li>1.3 Liebe, Frauen, Ehe</li> </ol> </li> <li>2. Brigitte Schwaiger             <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Gestalt des Vaters</li> <li>2.2. Einfluss des Vaters auf die Tochter</li> <li>2.3. Liebe, Männer, Ehe</li> </ol> </li> <li>3. Brigitte Schwaiger und Franz Kafka in der Gegenüberstellung</li> </ol>
--	--

## D. Nach Hypothesen strukturierte Gliederung

<p>Am Beginn dieses Aufbaus steht eine Hypothese (eine Annahme)          Sie wird anschließend durch Argumente aus Datenmaterial und/ oder Fachliteratur untermauert/ begründet oder widerlegt.</p> <p>Im Beispiel rechts wird mit zwei Hypothesen gearbeitet. Es kann auch nur eine sein.</p>	<p><i>z.B. Chancen und Risiken des Euro</i></p> <p>Hypothese 1: Der Euro birgt Chancen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1.1. Export</li> <li>1.2. Arbeitsplatzsicherung</li> <li>1.3. Wettbewerbsdynamik</li> </ul> <p>Hypothese 2: Der Euro birgt Risiken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>2.1. Wettbewerbseinschränkung</li> <li>2.2. Verlust der monetären Souveränität</li> <li>2.3. Umstellungskosten</li> <li>2.4. Steigende Inflation</li> </ul> <p>3. Die Zukunft des Euro          (= Zusammenführung von Hypothese 1+2)</p>
--	---

## E. Aufbau für Arbeiten, die ein Phänomen und seine Auswirkungen bzw. seine Ursachen beschreiben

<u>Phänomen:</u>	<u>Phänomen:</u>
<i>Die Ausbreitung der argentinischen Ameise in Europa</i>	<i>Der zunehmende Individualverkehr im Raum Linz</i>
Wirkung 1	Ursache 1
Wirkung 2	Ursache 2
Wirkung 3	Ursache 3
Folgerung	Folgerung

Alle Gliederungsarten vgl. Esselborn-Krumbiegel, Helga (2008): Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. Paderborn: Schöningh (=UTB)